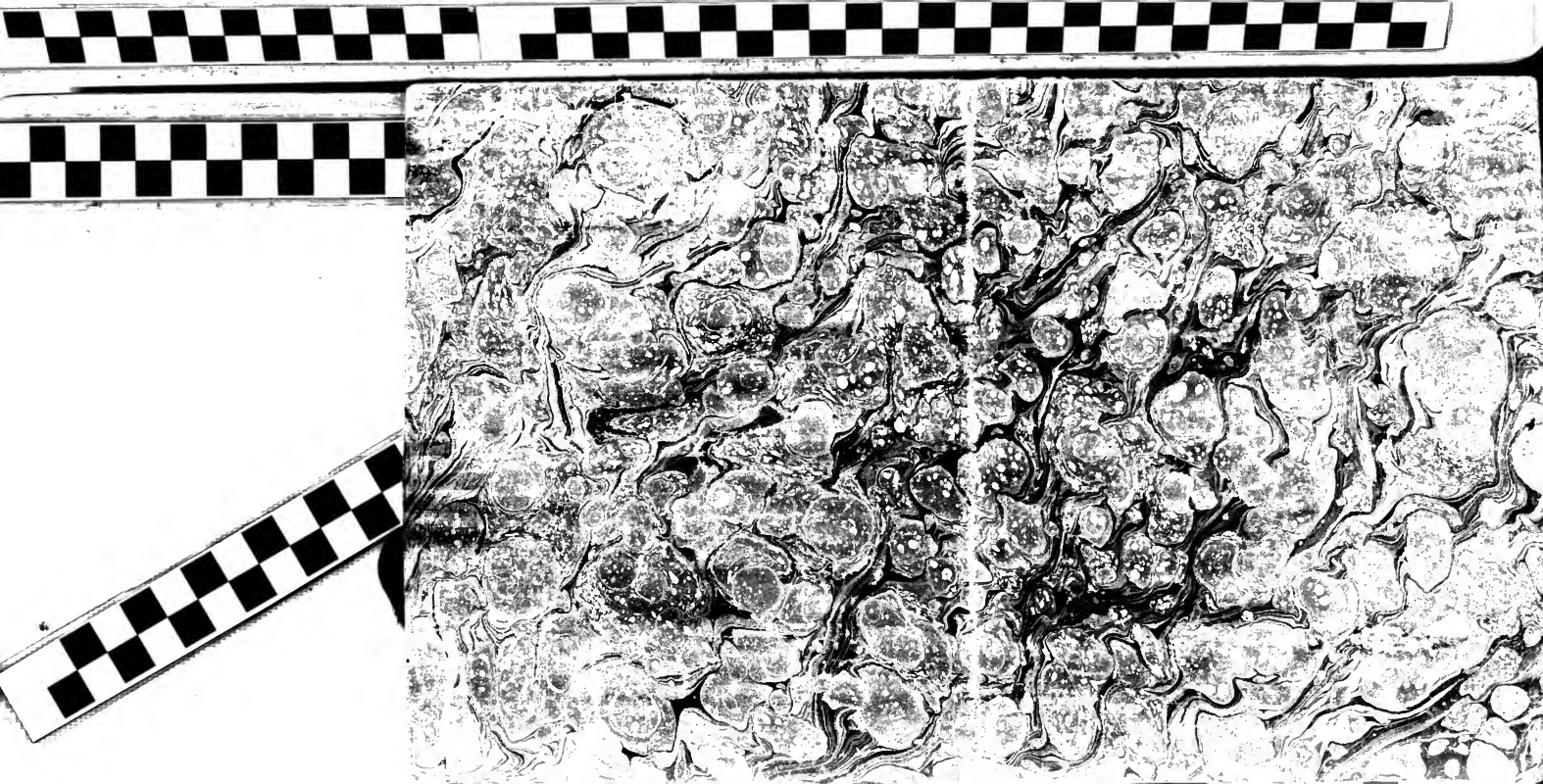


Cap. 2. Von denen Weltlichen Gerichten.
Cap. 3. Von der Universität Heydelberg.
Cap. 4. Von denen Pfältzischen Lehen und Vasallen.
Cap. 5. Vom Geistlichen Zustand.
Cap. 6. Von denen Geistlichen Gerichten.
Cap. 7. Von denen Kirchen- und geistlichen Gütern.

Sectio 3.

Von der Obern Pfaltz.

Articulus 2.

Von dem Strich Lands, den die alte Pfaltzgrafen zu Mosbach besessen.

Articulus 3.

Vom

Hertzogthum Zimmern und Lautern.

Articulus 4.

Vom

Hertzogthum Zweybrücken.

Articulus 5.

Vom

Hertzogthum Neuburg, oder so genannten jungen Pfaltz.

Articulus 6.

Vom

Hertzogthum Hultzbach.

Articulus 7.

Vom

Hertzogthum Birckenfeld. (†††)

Articulus 8.

Vom

Hertzogthum Lautereck und Veldenz.

(†††) Hatten schon die Hertzogen von Birckenfeld deshalb kein Votum in Comitiis, so besassen sie doch dieses Stück Landes unterm Titul eines Hertzogthums oder eigenen Fürstenthums.

Pars II.

Von denen Bayerischen Landen.

12.) Nach diesem Entwurff wird folglich das gantze Werck aus Drey Haupt-Büchern/ oder gantz besonderen Tractaten bestehen.

Der Erste Tractat wird eine **vollständige Pfältzische genealogische Beschreibung der Pfaltz- und Bayerischen Familie, oder Geschlecht-Register** in sich fassen; darinn man sich bemühen wird/ das Geschlecht dieser hohen Häusser von Caroli Magni Zeiten bis gegenwärtig auszuführen; bey jeder Geburt aber dabey erinneren und anmercken/ wie weit sie durch tüchtige Zeugen/ oder sonst hinlänglichen Beweiß bewahret werden könne.

Der Zweyte Tractat wird eine **vollständige Geschichte derer Pfaltzgrafen bey Rhein, und Hertzogen in Bayern,** und so folglich über 150. Leben und Thaten der grösten und vornehmsten Fürsten Teutschlands in chronologischer Ordnung darlegen; darinn unter jedes Regierung/ so viel man hat Nachricht bekommen können/ die vornehmste Staats-Revolutiones, Profan- und Kirchen-Geschichte/ wichtige Kriegs-Expeditiones, der politische und Kirchen-Zustand sowohl/ als Status litterarius und Eruditorum abgehandelt werden soll.

Der Dritte Tractat soll eine **vollständige Geographie oder Landes-Beschreibung** der Alten/ Mittleren und Neuen Zeit/ und darinn die ersten Einwohner darlegen; vom Ursprung des Nahmens der Pfaltz/vom Aufnahm und Wachsthum dieser Lande/ von denen Gräntzen/ Etenduë, Abtheilung derer Aemter/ und darinn befindlichen Städte/ Dörffer/ was merckwürdiges darinn vorgefallen/ denen Kirchen/ Clöstern und darzu gehörigen Geschichten handeln; und so fort das Werck beschliessen.

Solte nun dieses Unternehmen geneigtest und respectivè gnädigst aufgenommen werden/ so wird der Autor sich bevfern/ so viel seine Berufs-Geschäffte zulassen/ dieses Werck fortzusetzen/ und dem Publico gefällig zu machen. Er tröstet sich indessen bis dahin damit/ daß er seines Orts/ was Menschen als Menschen zu thun oblieget/ vor sich geleistet. Dann selbsten ein Heyd sagt: Omnes homines, qui sese student præstare cæteris animalibus, summa ope niti decet, ne viram silentio transeant veluti pecora, quæ natura prona, atque ventri obedientia finxit. Sed nostra omnis vis in animo & corpore sita est. Sallust. *bell. catil. pr.*

Cap. 2. Vom Zuſtand der heutigen Pfaltz unter denen Römern um die Zeiten Chriſti.
Cap. 3. Von denen Orten und Städten in der heutigen Pfaltz/ deren ſchon unter denen Römern gedacht worden.
Cap. 4. Vom beſondern Zuſtand des Rheine unter denen Römern.
Cap. 5. Einige beſondere Anmerckungen vom Rhein/ unter denen Römern.

PERIODUS II.

Vom
Zuſtand der Pfaltz vom 5. bis ins 14. Seculum,
enthält
Geographiam Medii ævi.

Sectio 1.

Die generale Beſchreibung dieſer Landen in mittler Zeit.

Cap. 1. Von der Gegend der Pfaltz/ unter denen Francken und Merovingiſchen Königen.
Cap. 2. Von der Gegend der Pfaltz unter denen Carolingern.
Cap. 3. Von denen in dieſen Zeiten vorkommenden Städten und Dörffern der heutigen Pfaltz.

Sectio 2.

Vom
Erſten Urſprung und Benennung der Pfaltz am Rhein und ihrem beſonderen Zuſtand.

Cap. 1. Vom Urſprung und erſten Benennung der Pfaltz am Rhein.
Cap. 2. Von der Pfaltz unter ihren eigenen Herren denen alten Pfaltzgraffen bey Rhein.
Cap. 3. Von dem Land der Pfaltz/ nach deſſen Urſprung bis aufs groſſe Interregnum.

PERIODUS III.

Vom Zuſtand nach dem groſſen Interregno bis auf heutige Zeiten,
enthält
Geographiam Novam.

Cap. 1. Von der Beſchaffenheit der Pfaltz nach dem Interregno, und deren Abtheilung von Bayern/ als dem Urſprung der heutigen Ober- und Unter-Pfaltz.
Cap. 2. Vom Aufnahm und Wachsthum der Pfaltz nach dem Interregno.
Cap. 3. Von denen Gräntzen der gantzen Ober- und Unter-Pfaltz.
Cap. 4. Von Zertheilung derer Pfältziſchen Lande in verſchiedene Hertzogthümer.

Articulus 1.

Von
der Chur-Pfaltz,
oder
Churfürſtenthum.

Sectio 1.

enthält
Hiſtoriſch-Geographiſche Beſchreibung.

Cap. 1. Von dem Churfürſtenthum der Pfaltz.
Cap. 2. Vom Zunehmen und Wachsthum/ auch Decadenz der Chur-Pfaltz.
Cap. 3. Von denen Gräntzen der heutigen Pfaltz.
Cap. 4. Von der natürlichen Beſchaffenheit des Landes der Pfaltz/ deren Fruchtbarkeit/ Art derer Unterthanen/ Handel und Commercio, Reichthum/ Vermögen/ von der Macht/ Intereſſe, Vorzuge/ Religion in der Pfaltz überhaupt.
Cap. 5. Von denen Flüſſen/ die durch die Pfaltz flieſſen/ als:
Rhein; Neckar; Moſel.
Cap. 6. Von denen vornehmſten Bergen und Waldungen/ als:
Diſſeits: Ottenwald / Bergſtraß.
Jenſeits: Donnersberg/ Hartz-Gebürg/ Sone/ dem Hundsruck.
Cap. 7. Von denen Chur-Pfältziſchen drey Haupt-Städten/ als:
Heydelberg/ Mannheim/ Franckenthal.
Cap. 8. Von denen Chur-Pfältziſchen Feſtungen/ Schlöſſern und Burgen.
Cap. 9. Von denen Chur-Pfältziſchen Ober-Aemtern / und denen darinn befindlichen ſämmtlichen Städten und Dörffern / mit ihren Clöſtern/ Kirchen ꝛc.

Sectio 2.

enthält
Eine Politiſch-Hiſtoriſche Beſchreibung.

Cap. 1. Von der hohen Landes-Regierung.

Cap. 2.

Articulus 4.

Von denen

Bayern Landshut

Hertzogen in Bayern zu Landshut.

Periodus 3. Von denen Hertzogen in Bayern während der abgetheilten Landen bis zur Vereinigung der ſämmtlichen Bayeriſchen Landen. ab Anno 1392--1503.

Cap. 1. Von Friderico - 1393
Cap. 2. Von Henrico *Divite* - - 1450
Cap. 3. Von Ludovico *Divite* - - 1479
Cap. 4. Von Georgio *Divite* - - 1503

Articulus 5.

Von denen

Bayern München.

Hertzogen in Bayern zu München.

Cap. 1. Von Joanne - 1397
Cap. 2. Von Erneſto - 1438
Cap. 3. Von Wilhelmo III. 1435
Cap. 4. Von Alberto III. 1460
Cap. 5. Von Joanne und Sigismundo - - -

Articulus 6.

Von

Hertzoge in Ober- und Nieder-Bayern.

denen jüngern Hertzogen zu Ober- und Nieder-Bayern.

Periodus 4. Von denen Hertzogen in Ober- und Nieder-Bayern bis auf die Einführung des Rechts der Erſtgeburt. ab Anno 1503--1579.

Cap. 1. Von Alberto IV. *Sapiente* - - 1508
Cap. 2. Von Wilhelmo und Ludovico - -
Cap. 3. Von Alberto V. - 1579

Periodus 5. Vom eingeführten Recht der Erſtgeburt bis zu Erlangung der Chur ab Anno 1579--1623.

Cap. 4. Von Wilhelmo V. 1624

Churs Bayern.

Periodus 6. ab Anno 1623--1745.

Cap. 5. Von MAXIMILIANO I. erſten Churfürſten - 1651
Cap. 6. Von Ferdinando Maria - - 1679
Cap. 7. Von Maximiliano Emanuel - - 1726
Cap. 8. Von CAROLO ALBERTO, Bayſer - 1745
Cap. 9. Von Carolo Maximiliano, jetzigen Churfürſten.

Articulus 7.

Von

einigen berühmten Hertzogen in Bayern / die nicht regierende Herren.

Cap. 1. Von Ferdinando 1608
Cap. 2. Von Alberto - 1666
Cap. 3. Von Ferdinando 1738
Cap. 4. Von Clemente Franciſco.

Pars III.

Von denen

denen Pfaltzgrafen und Hertzogen in Bayern zukommenden Wappen.

Cap. 1. Vom Wappen insgemein.
Cap. 2. Vom Pfältziſchen Wappen.
Cap. 3. Vom Bayriſchen Wappen.
Cap. 4. Vom gemeinſchafftl. Wappen.
Cap. 5. & 6. Von denen Chur-Wappen ꝛc.
Cap. 7. & 8. Von denen Neben-Wappen.

Das Dritte Buch

oder

Tractatus *Tertius* Geographico-Hiſtoricus.

Pars I.

Von der Pfaltz am Rhein.

PERIODUS I.

Vom erſten Jahrhundert nach Chriſti Geburt bis ins fünffte Seculum, (††)

enthält

Geographiam Antiquam,

oder

Allerälteſten Zuſtand der Pfaltz.

Cap. 1. Von denen erſten Einwohnern der heutigen Pfaltz vor denen Römern/ zu Zeiten der alten erſten Teutſchen vor Chriſti Geburt.

(††) Das Land der Pfaltz hat drey totale Veränderungen gehabt: (1) da daſſelbe unter denen Römern von denen erſten teutſchen verſchiedenen Völckern bewohnt worden: (2) da es ein Theil des Fränckiſchen Reichs geweſen: (3) da es ein eigenes Fürſtenthum worden; Man kan alſo die Geſchichte des Lands auch gar wohl in drey Haupt-Periodos abtheilen.

Periodus 2. ab Anno 1614–1685.
Periodus 3. ab Anno 1685–1742.

Cap. 3. Von Philippo Ludovico – – 1614
Cap. 4. Von Wolffgango Wilhelmo – – 1653
Cap. 5. Von Philippo Wilhelmo, Churfürſten zu Pfaltz 1690
Cap. 6. Von Johanne Wilhelmo, Churfürſten zu Pfaltz 1716
Cap. 7. Von Carolo Philippo, Churfürſten zu Pfaltz 1742
Carl Theodor, Churfürſt –

Articulus 6.

Von denen Pfaltz Sultzbach Hertzogen von Sultzbach.

Periodus unic. Vom erſten Urſprung der Hertzoge von Sultzbach bis heutige Zeit. ab Anno 1614–1742.

Cap. 1. Von Auguſto I. – 1632
Cap. 2. Von Chriſtiano Auguſto – – 1708
Cap. 3. Von Theodoro I. 1732
Cap. 4. Von Joanne Chriſtiano – – 1733
Cap. 5. Von Carolo Philippo Theodoro, jetzige Churfürſten zu Pfaltz – –

Articulus 7.

Von denen Pfaltz Birckenfeld. Hertzogen von Birckenfeld.

Periodus 1. ab Anno 1569–1672.
Periodus 2. ab Anno 1672–1742.

Cap. 1. Von Carolo I. – 1600
Cap. 2. Von Georgio Wilhelmo – – 1669
Cap. 3. Von Carolo Ottone 1671
Cap. 4. Von Chriſtiano I. 1654
Cap. 5. Von Chriſtiano II. 1717
Cap. 6. Von Chriſtiano III. 1735
Cap. 7. Von Chriſtiano IV. –

Articulus 8.

Von denen Pfaltz Veldenz. Hertzogen von Veldenz und Lautereck oder Lützelſtein.

Periodus 1. ab Anno 1543–1654.
Periodus 2. ab Anno 1654–1694.

Cap. 1. Von Ruperto – 1544
Cap. 2. Von Georgio Joanne *Ingenuoſo* – – 1592
Cap. 3. Von Georgio Guſtavo – – 1634
Cap. 4. Von Leopoldo Ludovico – – 1694
Cap. 5. Die heutigen Hertzoge von Veldenz und Lautereck/ wer ſie ſeyn.

Articulus 9.

Von einigen beſonders berühmten und in denen Geſchichten vorkommenden Pfaltzgrafen bey Rhein/ die keine regierende Herren.

Cap. 1. Von Ruperto *Virtuoſo* – – 1504
Cap. 2. Von Wolffgango *Sapiente* – – 1558
Cap. 3. Von Philippo *Belliçoſo* – – 1548
Cap. 4. Von Chriſtophoro 1574
Cap. 5. Von Ruperto – 1582
Cap. 6. Von Eduardo – 1663
Cap. 7. Von Carolo Guſtavo – – 1660
Cap. 8. Von Philippo *Solisbacenſi* – – 1703

Sectio 3.

Von denen Bayern. Hertzogen in Bayern nach beſchehener Abtheilung in die Bayriſch- und Pfältziſche Lande.

Articulus 1.

Von denen Hertzoge in Nieder-Bayern. alten Hertzogen in Nieder-Bayern.

Periodus 1. Von denen Hertzogen in Nieder-Bayern. ab Anno 1253–1340.

Cap. 1. Von Henrico – 1291
Cap. 2. Von Ottone – 1312
Cap. 3. Von Stephano I. – 1311
Cap. 4. Von Henrico *Probo* 1339
Cap. 5. Von Joanne – 1340

Articulus 2.

Von denen in Ober-Bayern. Hertzogen in Ober-Bayern.

Periodus 2. Von denen Hertzogen in Ober-Bayern bis auf die Abtheilung in Ingolſtadt, Landhut und München. ab Anno 1340–1392.

Cap. 1. Von LUDOVICO *Bavaro*, Bayſer – – 1347
Cap. 2. Von Ludovico *Brandenburgico* – 1361
Cap. 3. Von Stephano II. *Fibulato* – – 1375
Cap. 4. Von Wilhelmo I. *Hollandico* – – 1377
Cap. 5. Von Ludovico *Romano* – – 1359
Cap. 6. Von Ottone *Brandenburgico* – – 1379
Cap. 7. Von Alberto *Hollandico* – – 1404
Cap. 8. Von Wilhelmo II. *Hollandico* – – 1417
Cap. 9. Von Alberto II. – 1399
Cap. 10. Von Joanne – 1428

Articulus 3.

Von denen Bayern Ingolſtadt. Hertzogen in Bayern zu Ingolſtadt.

Cap. 1. Von Stephano III. 1413
Cap. 2. Von Ludovico *Barbato* 1447
Cap. 3. Von Ludovico *Gibboſo* 1445

Arti-

Cap. 23. Von Ludovico Philippo *Simerenſi*, Churf. Adminiſtratorn –
Cap 24. Von Carolo Ludovico *Sapiente* – 1680
Cap. 25. Von Carolo *Probo* 1685

Periodus 4. Von denen Churfürſten aus der Pfalz-Neuburger-Linie. ab Anno 1685–1742.

Cap. 26. Von Philippo Wilhelmo *Prudenti & Felici* – 1690
Cap. 27. Von Johanne Wilhelmo *Magnifico & Potenti* 1716
Cap. 28. Von Carolo Philippo *Clemente & Longævo* 1742
Cap. 29. Von Carolo Theodoro, Durchleuchtigſten heutigen Churf.

Articulus 2.
Von
denen alten Pfaltzgrafen zu Moßbach und Neumarck.

Moßbacher Pfaltzgrafen.

Periodus unic. Von denen Moßbacher Pfaltzgrafen. ab Anno 1410–1499.

Cap. 1. Von Ottone I. *Mosbacenſi* – – 1461
Cap. 2. Von Ottone II. – 1499

Articulus 3.
Von denen
Pfaltzgrafen und Hertzogen zu Simmern und Lautern.

Pfaltz-Simmeren.

Periodus 1. Von denen alten Hertzogen zu Simmeren bis zur Vereinigung mit der Chur. ab Anno 1410–1559.

Cap. 1. Von Stephano *Simmerenſi* – 1459
Cap. 2. Von Friderico I. *Cynonoto*, dem Hurdürcker – 1480
Cap. 3. Von Joanne I. *Seniore* – – 1509
Cap. 4. Von Joanne II. *Juniore* – – 1557
Cap. 5. Von Friderico II. oder III. als Churfurſt –

Periodus 2. Von denen Hertzogen zu Simmeren nach Vereinigung mit der Chur. ab Anno 1559–1598.

Cap. 6. Von Georgio – 1569
Cap. 7. Von Richardo – 1598

Periodus 3. Von denen jüngeren Hertzogen von Simmeren und Lauteren bis auf ihren Ausgang. ab Anno 1598–1673.

Cap. 8. Von Friderico III. unter den Churfürſten IV. –
Cap. 9. Von Ludovico Philippo – – 1655
Cap. 10. Von Ludwig Henrich Mauritio – – 1673
Cap. 11. Generale, enthält die Nachricht von denen jetzigen Hertzogen von Simmern und Laureren / was es anheute vor eine Bewandtniß.

Articulus 4.
Von denen
Hertzogen und Pfaltzgrafen zu Zweybrücken.

Pfaltz-Zweybrücken.

Periodus 1. Von denen alten erſten Hertzogen von Zweybrücken bis zur Abtheilung der Lande. ab Anno 1410–1569.

Cap. 1. Von Stephano – 1459
Cap. 2. Von Ludovico *Nigro* 1489
Cap. 3. Von Caſpar und Alexandro *Claudio*, Ihrer starb 1514
Cap. 4. Von Ludovico II. 1532
Cap. 5. Von Wolgango *Bipontino* – – 1569

Periodus 2. Von denen Hertzogen zu Zweybrücken bis zu Ausgang der älteren Linie. ab Anno 1569–1661.

Cap. 6. Von Johanne I. – 1604
Cap. 7. Von Johanne II. – 1635
Cap. 8. Von Friderico I. – 1661

Periodus 3. Aus der Landsberger-Linie. ab Anno 1661–1681.

Cap. 9. Von Friderico Ludovico – – 1681

Periodus 4. Hertzoge aus der Eleburger-Linie ab Anno 1681–1718.

Cap. 10. Von CAROLO I. oder König in Schweden CAROLO XI. – 1697
Cap. 11. Von Carolo II. oder als König in Schweden CAROLO XII. – 1718

Periodus 5. Aus der jüngeren Eleburger-Linie. ab Anno 1718–1731.

Cap. 12. Von Guſtav Samuel Leopold – 1731

Periodus 6. Aus der Birckenfelder-Linie. ab Anno 1731–1742.

Cap. 13. Von Chriſtiano I. 1735
Cap. 14. Von Chriſtiano II.

Articulus 5.
Von denen
Hertzogen und Pfaltzgrafen von Neuburg. (†)

Pfaltz Neuburg.

Erſte Abhandlung.
Von denen alten Pfaltzgrafen zu Neuburg.

Periodus unic. Von denen alten erſten Pfaltzgrafen zu Neuburg. ab Anno 1410–1448.

Cap. 1. Von Joanne *Neoburgenſi* – – 1443
Cap. 2. Von CHRISTOPHORO König in Dännemarck – – 1448

Zweyte Abhandlung.
Von denen jüngeren Hertzogen von Neuburg.

Periodus 1. Von denen jüngeren Hertzogen von Neuburg. ab Anno 1505–1614.

Cap. 1. Von Ottone Henrico – – 1559
Cap. 2. Von Wolffgango – 1569

(†) Man muß ſich hier erſtlich nicht laſſen, daß die Hertzoge von Neuburg denen Hertzogen von Zweybrücken nachſtehen, obgleich jene älter; weilen es ſich hier in Abhandlung der Geſchichte nicht anderſt thun laſſen; maſſen man ſonſten die Ordnung unterbrechen müſſen, dann es hier nicht auf die Linie, ſondern einen geſchickten Zuſammenhang der Hiſtorie der regierenden Herrn nach der Ordnung ihrer Succeſſion, und nicht der Geburt ankommt. Inzwiſchen iſt zu erinnern, daß die ältern Pfaltzgrafen von Neuburg von denen jüngern darinn unterſchieden, daß Jene von Neuburg vorm Wald, Dieſe von Neuburg an der Donau genennet worden, und wegen dieſen ihren Landen eigene beſondere Hertzoge waren. Da Jene eigentlich nur zum Unterſcheid anderer Pfaltzgrafen von dem Ort ihres Aufenthalts ſo benennet worden.

Cap. 7. Von Ottone II. 982
Cap. 8. Von Henrico III. 1024
Cap. 9. Von Henrico IV. oder *Hezil* - - 1027
Cap. 10. Von Henrico V. 1056
Cap. 11. Von Henrico VI. 1047
Cap. 12. Von Conrado oder *Cuno* - - -
Cap. 13. Von Henrico VII. 1106
Cap. 14. Von Hagna oder *Agnes* - - -
Cap. 15. Von Ottone III. 1083
Cap. 16. Von Welphone I. 1101
Cap. 17. Von Welphone II. 1119
Cap. 18. Von Henrico VIII. *Nigro* - - 1125
Cap. 19. Von Henrico IX. *Superbo* - - 1139
Cap. 20. Von Leopoldo - 1141
Cap. 21. Von Henrico X. *Jasarmergot* - 1172
Cap. 22. Von Henrico XI. *Leone* - - 1195
Cap. 23. Von Ottone IV. - 1183
Cap. 24. Von Ludovico I. 1231
Cap. 25. Von OTTONE ILLUSTRI - -

Pars II.

Von denen Pfaltzgrafen bey Rhein und Hertzogen in Bayern nach Vereinigung dieser beyden Häusser und Landen unter OTTONE ILLUSTRI bis auf heutige Zeiten.

Ab Anno Christi 1231 ------ 1742.

Sectio 1.

Pfaltz und Bayern.

Von denen Pfaltzgrafen bey Rhein, und Hertzogen in Bayern, bis auf wieder beschehene Abtheilung.

Periodus unic. Von Pfaltz und Bayern in ihrer Vereinigung bis zur neuen Abtheilung. ab Anno 1231--1253.

Cap. 1. Von OTTONE ILLUSTRI, Pfaltzgrafen bey Rhein und Hertzogen in Bayern / Besitzer von der Pfaltz und Bayern / starb im Jahr - - 1253
Cap. 2. Von beschehener Abtheilung der Pfaltz und Bayrischen Landen unter Ottonis illustris Nachkommen.

Sectio 2.

Pfaltz.

Von denen Pfaltzgrafen bey Rhein, und Churfürsten zu Pfaltz, nach beschehener Abtheilung der Pfaltz und Bayrischen Landen.

Articulus 1.

Chur-Pfaltz.

Von denen Churfürsten zu Pfaltz.

Cap. 1. Vom ersten Ursprung der Churfürsten zu Pfaltz.
Cap. 2. Von Ludovico *Severo* starb - - 1295

Periodus 1. Von denen Churfürsten zu Pfaltz bis auf Rupertum. ab Anno 1253--1410.

Cap. 3. Von Rudolpho *Balbo* 1319
Cap. 4. Von Adolpho *Simplice* - - 1328
Cap. 5. Von Rudolpho *Cæco* 1353
Cap. 6. Von Ruperto I. *Rufo* 1390
Cap. 7. Von Ruperto II. *Duro* 1398
Cap. 8. Von RUPERTO III. *Clemente*, Bayser 1410

Periodus 2. Von denen Churfürsten zu Pfaltz aus der alten Chur-Linie. ab Ao. 1410--1559.

Cap. 9. Von Ludovico III. *Barbato* - - 1436
Cap. 10. Von Ottone *Morbacensi*, Chur-Administratorn - - -
Cap. 11. Von Ludovico IV. *Mansueto* - - 1449
Cap. 12. Von Friderico I. *Victorioso* - - 1476
Cap. 13. Von Philippo *Ingenuo* - - 1508
Cap. 14. Von Ludovico *Pacifico* - - 1544
Cap. 15. Von Friderico II. *Sapiente* - - 1556
Cap. 16. Von Ottone Henrico, *Magnanimo* - 1559.

Periodus 3. Von denen Churfürsten zu Pfaltz aus der Pfaltz-Simmerischen Linie. ab Anno 1559--1685.

Cap. 17. Von Friderico III. *Pio* - - 1576
Cap. 18. Von Ludovico VI. *Lutherano* - - 1583
Cap. 19. Von Johanne Casimiro, Chur-Administratorn - - -
Cap. 20. Von Friderico IV. *Sincero* - - 1610
Cap. 21. Von Joanne *Bipontino*, Chur-Administratorn - - -
Cap. 22. Von FRIDERICO V. *Patiente*, König in Böhmen - - 1632

Cap. 23.

Das Zweyte Buch/
oder
Tractatus *Secundus* Chronologico-Hiſtoricus.

Pars I.
Von
dem Erſten Urſprung derer Pfaltzgrafen und Hertzogen in Bayern.
Ab Anno Chriſti 1 — 1231.

Sectio 1.

Pfaltz und Bayern. **Von denen erſten Pfaltzgrafen und Hertzogen in Bayern in Teutſchland vor denen Francken unter denen Römern. (*)**
ab Anno Chriſti 1 — 414.

Cap. 1. Von dem Nahmen Pfaltzgraf und Nahmen Hertzog.
Cap. 2. Von denen erſten Pfaltzgrafen/ ſonderlich denen bey Rhein/ wo ſie zu ſuchen.
Cap. 3. Von denen erſten Hertzogen in Bayern/ wo ſie zu ſuchen.

(*) Mancher wird hier dencken, wie ich von denen teutſchen Pfaltzgrafen zu denen Römern, und gar zurück in die Zeiten Chriſti komme. Allein der Raum iſt hier zu eng, zu antworten.

Sectio 2.

Pfaltz. **Von denen alten Pfaltzgrafen bey Rhein/ bis auf die Churfürſten zu Pfaltz und Vereinigung mit Bayern.**

Periodus 1. Von denen Pfaltzgrafen unter denen Fränckiſchen Königen ab Ao. 414–800.
- Cap. 1. Von denen Francken und deren Urſprung.
- Cap. 2. Von dem eigentlichen Urſprung derer Majorum Domus.
- Cap. 3. Von denen nahmentlich in denen Geſchichten vorkommenden Majoribus Domus.

Periodus 2. Von denen Pfaltzgrafen unter denen Carolingern in Teutſchland. ab Anno 800–912.
- Cap. 1. Von Carolo M. und ſeinen Nachkommen denen Carolingern.
- Cap. 2. Von denen Pfaltzgrafen unter Carolo M. und ſeinen Nachkommen.
- Cap. 3. Von denen vorkommenden nahmentlichen Pfaltzgrafen unter denen Carolingern.

Periodus 3. Von dem eigentlichen Urſprung der heutigen Pfaltzgrafen bey Rhein in ihrer Folge bis zur Vereinigung mit Bayern unter Ottone Illuſtri ab Anno 912–1231.
- Cap. 1. Vom Zuſtand Teutſchlands nach ausgeſtorbenem Carolinger-Geſchlecht.
- Cap. 2. Von dem wahren Urſprung der heutigen Pfaltzgrafen bey Rhein.
- Cap. 3. Von der gewiſſen Folge derer Pfaltzgrafen bey Rhein bis zur Vereinigung mit dem Hauß Bayern.
- Cap. 4. Von Eberhardo, der geſtorben Anno Chriſti 939
- Cap. 5. Von Hermanno – 959
- Cap. 6. Von Ezone oder Ehrenfrid – – 1035
- Cap. 7. Von Ottone – 1048
- Cap. 8. Von Henrico I. – 1095
- Cap. 9. Von Sigefrido – 1113
- Cap. 10. Von Godofrido und einigen andern außerordentlichen Pfaltzgrafen bey Rhein.
- Cap. 11. Von Wilhelmo – 1142
- Cap. 12. Von Hermanno II. 1156
- Cap. 13. Von Conrado – 1195
- Cap. 14. Von Henrico II. – 1227
- Cap. 15. Von Ludovico I. 1231
- Cap. 16. Von OTTONE ILLUSTRI.

Sectio 3.

Bayern. **Von denen alten Hertzogen in Bayern bis zur Vereinigung mit denen Pfaltzgrafen bey Rhein.**

Periodus 1. Von denen Hertzogen in Bayern zu Zeiten des Fränckiſchen Reichs. ab ao. 414–800.
- Cap. 1. Von der wahren und gewiſſen Folge der Hertzogen in Bayern bis auf die Carolinger.
- Cap. 2. Von denen nahmentlichen Hertzogen in Bayern zu Zeiten der Fränckiſchen Könige bis auf Carolum M. und ſeine Nachkommen die Carolinger.

Periodus 2. Von Bayern unter Carolo M. und ſeinen Nachkommen. ab Anno 800–912.
- Cap. unic. Von denen Königen in Bayern zu Zeiten der Carolinger.

Periodus 3. Von denen Hertzogen in Bayern nach denen Carolingern bis zur Vereinigung mit dem Pfaltziſchen Hauß. ab Anno 912–1231.
- Cap. 1. Von Luitpoldo, dem erſten Hertzog in Bayern nach den Carolinger/ ſtarb 907
- Cap. 2. Von Arnulpho *Malo* 937
- Cap. 3. Von Eberhardo und Arnulphi Mali Nachkommen/ denen Bayeriſchen Pfaltzgrafen zu Scheuren und Mittelebach.
- Cap. 4. Von Bertholdo – 947
- Cap. 5. Von Henrico I. *Rixoſo* – – 955
- Cap. 6. Von Henrico II. *Junior* – – 995

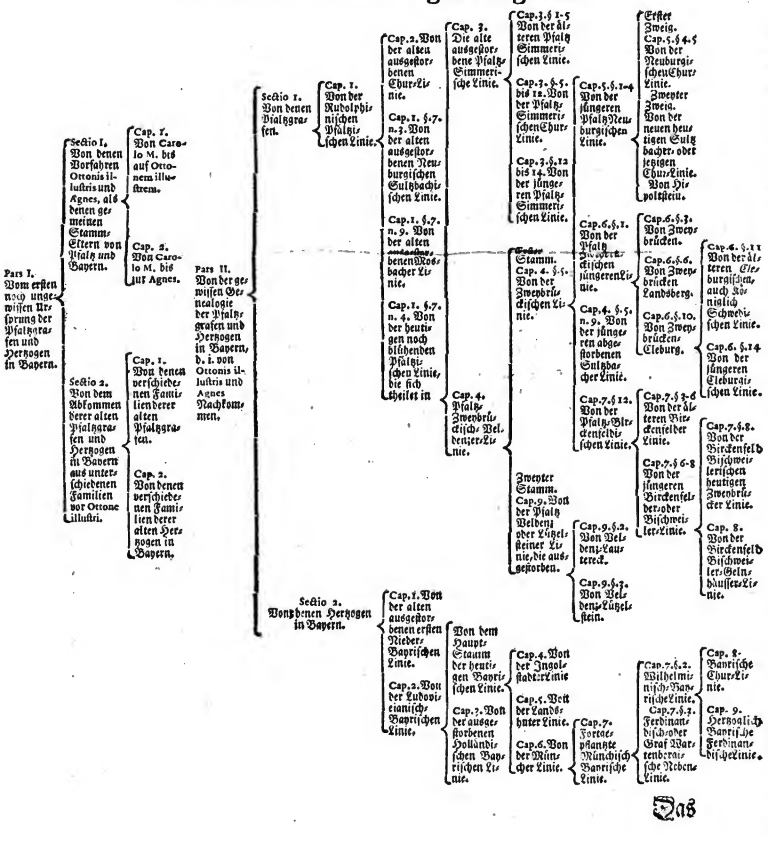
Benennung des Autoris an gehörige Orte eingeſchaltet / als auch meine eigene Anmerckung eingebracht und dazu gethan. Und verfolglichen weilen vor dieſem meinem Werck keine ſolche verbeſſerte Pfältziſche Bayeriſche Hiſtorie ans Licht getretten/ dieſe ſo lang den Titul führen und behalten darff/ bis eine neuere verbeſſerte zum Vorſchein kommet.

9.) Vollſtändig kan zum andern das Werck genennet werden/ weil es alles enthält/ was zur Pfaltz und Bayeriſchen Hiſtorie gehöret. Es wird auch niemand dieſen Titul ſtreiten/ der dieſen meinen Grund-Riß durchgehet/ und weiß/ daß bisher von keinem die Pfaltz- und Bayeriſche Hiſtorie in ſolcher Vollkommenheit ausgegeben worden.

10.) Und ſo bleibt demnach der angeführte Titul: Einer höchſtnöthigen und nützlichen bisher ermangelten vollſtändig und verbeſſerten Pfältziſch-Bayeriſchen Hiſtorie/ in ſeinem vollſtändigen Weſen/ und ich habe ſo mit Recht in dieſem Grund-Riß das Werck belegen können.

11.) Es enthält aber nach unſerm Grund-Riß

Das Erſte Buch
den
Tractatum *Primum* genealogicum.



Das

bahres daraus zuwegen bringen. Dann wie ein geschickter Baumann aus einem offters unansehnlichen rauhen Holtz/ Stein oder sonsten gantz schlechter Materie/ wann es wohl poliret/ und nach der Kunst geschickt auf einander in behöriger Ordnung gesetzt/ einen Königlichen Pallast aufführen kan/ der auch manchmahl Menschen in Erstaunen setzt: also kan ein Gelehrter/ der das Werck verstehet/ aus andern untauglich scheinenden Papieren/ alten staubigten und verrauchten hinter der Banck hervor gesuchten und theils vermoderten Briefen und Büchern/ ein so nützlich Werck in Stand setzen/ daß auch solches Königen und Fürsten zu Erhaltung Land und Leute dienen kan. Doch ich will von dieser Kunst weiter keine Rede machen; weilen ich kein Meister/ sondern darinn nur anfange zu lernen.

4.) daß ich dahero auch weiter nichts sage von dem unbeschreiblichen allgemeinen Nutzen der historischen Wissenschafften/ als der/ gleichwie eines schlecht-ansehnlichen Kräutleins oder wohl-verdürrten Holtzes/ das offters zu Boden geworffen/ und mit Füssen zertretten wird/ Eigenschafft/ vortreffliche Natur und Nutzen nicht einem gemeinen Mann/ sondern allein einem wohlerfahrnen und verständigen Artzt bekandt ist/ und nicht einem Blinden/ sondern Sehenden der Glantz eines brillirenden Diamants in die Augen leuchtet: also auch nicht denen/ die mit gemeinen Sachen umgehen/ sondern nur denen/ die wichtige Geschäffte/ woran offters Land und Leuthe/ und deren zeitliches und ewiges Wohl hanget/ zu arbeiten haben/ bekandt ist: und also auch besser von diesen der Nutzen der Historie als mir beschrieben und angepriesen werden kan; So kan ich doch dabey nicht ohnangemerckt lassen/ daß vor diesenige Zeit/ in welcher ich mich mit Ernst denen brauchbahren Wissenschafften beflissen/ und nur von ausser die Fama der Menschen/ Reiche und Länder angesehen und betrachtet/ ich so viel begrifften und gelernet/ daß ohne historische Nachricht keiner kein drey Schuh breit Gut oder ein Bauer seinen Acker/ weniger ein grosser Herr Land und Leute sicher behalten kan. Ich glaube also mit Recht auf dem Titul: Höchstnöthige und nützliche Historie gesetzet zu haben.

5.) So hat mich auch ferner schon in meinen jüngeren Jahren der Unterricht in der Rechts-Gelehrtheit bey Anhörung öffentlichen Lesungen/ zur Historie/ und besonders allgemach zu der Geschichte meines Vatterlands geführet. Dann neben dem/ daß man weiß/ daß zur gründlichen Erkanntnuß des privat-oder sogenannten Justinianischen Rechts/ die Römische Historie nöthig; und die Reichs-Historie des teutschen Staats-Rechts Seele ist; so ist die Pfältzische Historie ein grosses Theil der letzteren/ und der Landes-Herr von der Pfaltz ein der vornehmsten Glieder des teutschen Staats-Cörpers. Wie aber die Reichs-Historie selbst noch nicht so vollkommen/ daß man nichts mehr daran verbessern könne; also sind weniger die Stücke derselben alle in vollkommenem Stand.

6.) Seit deme ich nun solchergestalten die Pfältzische Historie in dem Land darinn ich gebohren/ erzogen und dienen solte/ bey müssigen Stunden zur Hand nahm/ fand ich deren Mängel und Gebrechen mehr und mehr. Dann wie mehr ich von diesem oder jenen Nachricht suchte/ je weniger fande ich sie bey dem/ wo ich sie zu finden vermeynte. Und also merckte ich erst/ daß alle die Arbeit auch der berühmtesten Männer nichts vollständiges/ sondern blosses Stückwerck. Ich weiß auch diese Stunde noch nicht/ ob ein vollkommen Werck heraus gekommen (b). Diesemnach sahe ich/ daß eine vollständige verbesserte Pfältzische Bayerische Historie abgehe und mangele.

7.) Zwar eine solche vollständige verbesserte Geschichte zu verfertigen/ wird viel erfordert/ und ein Privatus wird wohl nimmermehr dazu gelangen/ deme nicht die alte Brief-Gewölber offen stehen/ darinn die Urkunden der alten und neuen Zeit/ so viel zur Geschichte nöthig/ einzusehen vergönnet ist. Doch man kan in diesem Stück schon etwas thun/ wann man sich nur die Mühe geben und keine verdrüßliche Arbeit scheuen will; weilen bereits gar viele Diplomata im Druck ausgegangen/ die theils in grossen Sammlungen/ theils in öffentlichen Deductionen/ theils sonsten anzutreffen (c). Aber auch zu diesen zu gelangen/ ist schwer. Dann dazu wird eine ansehnliche Bücher-Stube erfordert. Weder die gemeine Scriptores rerum germanicarum, noch die Particular-Geschichtschreiber machen es aus; Es werden Pieçen erfordert/ die vielmahl rar und selten/ auch in denen gröstten Bibliothecken nicht zu finden. Und bey diesen Umständen sollen von meinem vorhabenden Werck viele wohl gar ungleich urtheilen/ dieses mich auch billig abschrecken/ das Werck anzugreiffen.

8.) Allein ob ich zwar eines theils gern gestehe/ daß beyde angeführte zu dem Werck nöthige Stücke mir in soweit abgegangen/ und es freylich wohl schwer fället/ an Orten/ wo keine öffentliche Bibliotheken sind/ auch andere Hülffs-Mittel abgehen/ etwas rechts auszuarbeiten/ so getraue ich mich doch mit GOttes Hülff das Werck auszuführen/ und zu versichern/ daß man in denen Pfältzischen Geschichten in der schon angefangenen Arbeit Nachricht finden wird/ die eben nicht gemein/ und diß Werck dahero auch in so weit eine verbesserte Historie genennet werden kan; als ich sowohl anderer hin und wieder zerstreuete Verbesserung mit

(b) Das kurtzhin von D. H. von Finsterwald herausgegebene 5. Buch von Ludwigs erläuterten Germania Principe hatte bey der Pfaltz zwar weitläufftig, und enthält viele gute Nachrichten; wann man sie aber genau einsiehet und prüfet, so finden sie sich guten theils noch mangelhafft; wie dann auch der Autor gantze Paßagen aus Joannis Noten über Reigers Simmerische Stamm-Linie entlehnet, und von Wort zu Wort abcopieret, ohne anzuzeigen, woher er die Nachricht, oder aus wessen Treu und Glauben er es geschrieben.

(c) Neben dem, was in Tolneri Cod. Diplom. und in Leibnizii Codice, des Goldasti und Londorpii Sammlung, bey Lunig und sonsten hin und wieder anzutreffen, kan sonderlich die Pfältzische Geschichte aus denen neuen Sammlungen des Herrn von Gudeni in Syllogo Diplomat. und seinem Codice Diplomatico ungemein erläutert, und ihr ein grosses Licht gegeben werden.

Cicero *de fin. bon. & mal. lib.* 2.
Ad Architam ſcripſit Plato; non ſibi ſe ſoli natum meminerit, ſed patriæ.

Vorbericht.

Jst Menge derer bereits ausgegangenen Pfaltz-Bayeriſchen Geſchicht-Bücher von unterſchiedenen Schreibern ſolte einen faſt lächerlich machen/ der vorhabens wäre/ etwas Neues und mehreres darinn zu verfertigen. Pfaltz kan davon eine groſſe Anzahl ſolcher gelehrten und berühmten Männer aufweiſen; wie der ehemahlige ſehr beleſene und geſchickte Zweybrückiſche Profeſſor Joannis einen gantzen Tractat davon heraus gegeben (a). Und darunter ſind ſonderlich Trithemius, Thomas Hubertus Leodius, Marquardus Freherus, Daniel Pareus, Melchior Adami, Henricus Altingius, Jacobus Ludovicus Beutherus, Gotfrid Ferdinand von Bückiſch, Martin Zeiler, Johann Friderich Reiger, Paulus Hachenbergius, Carolus Ludovicus Tolnerus, die Herren Collectores Monumentorum Beat. Daniel Nebel, und Ludwig Chriſtian Mieg, der gelehrte verſtorbene Abt Schannat, und dergleichen mehrere. In Bayern zählet man ſchon ſo viel der vortrefflichſten Bayeriſchen Geſchichtſchreibern/ daß einem faſt ſchwer fällt/ dieſelbe ohne Nachdencken herzunennen; Johannes Aventinus, Wiguleus Hundius, Marcus Velſerus, Andreas Brunnerus, Andreas Præsbyter Ratisbonenſis, Matthias Raderus, Joannes Adlzreiterus, Chriſtophorus Gebwoldus, und Nicolaus Burgundus ſind die vornehmſte darunter.

2.) Es ſeye aber die bisher erzehlte Menge ſo groß/ wie ſie auch wolle/ und dieſe Geſchichtſchreiber Lichter der Welt wegen ihrer Gelehrtheit zu nennen; ſo kan doch mit allen dieſen keine vollſtändige Pfältziſch-Bayriſche Geſchichte vorgezeiget werden. Alle die Arbeit dieſer gelehrten Leuthen iſt nur Stückwerck/ und ſie kommen mir nicht anderſt vor/ als koſtbahre Edelgeſteine/ einen Königlichen Schmuck davon zu faſſen/ oder vortreffliche Bau-Materialien/ als: Stein/ Marmor/ Gips/ Sand/ Kalck und dergleichen/ ein koſtbahres Gebäu aufzuführen/ wann man die Scriptores rerum germanicatum, und andere Authores cœvos mit zu Rath ziehet. Zum Exempel: Leodii Werck ist eine singulare Lobens-Beſchreibung eines Churfürſten; Marquardi Freheri Werck kan zu nicht viel mehrerem dienen/ als hauptſächlich einer Geographia medii ævi; Tolner, (nicht Tölner, wie die meiſte Sachſen ſeinen Nahmen ändern) hat viel gethan/ und hiſtoriſche Wahrheiten entdecket/ dazu andere nicht gelanget/ ſeine Arbeit iſt gut zu gebrauchen bey der Geſchichte derer alten Pfaltzgrafen bis auf Ludovicum ſeverum und das Jahr 1294; weiter gehet ſeine Hiſtorie nicht; ſeine genealogiſche Tabellen aber ſind voll Fehler. Pareus kan in denen nachfolgenden Zeiten viel Licht geben. Deßgleichen Joannis ſeine Arbeit und des Abts Schannars Hiſtorie nutzet gar viel in Verbeſſerung des Geſchlecht-Regiſters derer Pfaltzgrafen neuerer Zeit. Altingius und die Collectores monumentorum beſchreiben meiſt die Pfältziſche Kirchen-Geſchichte/ worzu auch Struvens Pfältziſche Kirchen-Hiſtorie dienlich. Ein jeder thut alſo etwas; doch keiner macht das Werck vollkommen. Und ſo iſt es auch mit denen Bayriſchen Geſchichtſchreibern bewandt; Aventinus iſt in den alten Zeiten wohl zu gebrauchen; wie auch Marcus Velſerus, welches letzteren Geſchichte von Bayern ſich nicht weiter als die Zeiten Caroli M. erſtrecket; und Andreas Brunnerus, deſſen Bayriſche Hiſtorie nur bis ins Jahr 1514. beſchrieben; Adlzreiterus führet zwar das Neuere beſſer aus/ doch bleiben viele Mängel und Gebrechen übrig. Raderus beſchreibt nur die Kirchen und Clöſter in Bayern/ mithin den geiſtlichen Zuſtand. Nicolaus Burgundus, wie auch Joh. Georg Herwartus hat mit dem einzigen Ludovico Bavaro zu thun. Und ſo bleibt es an dem/ daß aller dieſer vornehmen Männer Arbeit zwar vortreffliche Edelgeſtein und Bau-Materialien/ die gher nur Stücker ſind ein Gantzes davon zu verfertigen.

3.) Und in der That iſt es mit der Gelehrtheit und einem Gelehrten/ wie mit einer Bau-Arbeit und dem Bau-Meiſter. Zu einem Bau/ der verfertigt werden ſoll/ gehöret man ein Hauffen Holtz/ Stein/ Sand/ Kalck; alle dieſe Stücke aber/ ja die beſte Materialien/ machen nicht gleich ein koſtbahres Gebäu aus/ oder den/ der ſie da liegen hat/ zu einem geſchickten Bau-Meiſter. Es ſind vielmehr ſolche/ wie man ſie anſiehet/ manchmahl ein Hauffen Unrath/ den der Staub verzehret/ und der den meiſten zu nichts anderſt nützlich daucht/ als auf den Miſt getragen zu werden. So machen viele Bücher nicht gleich ein ſchönes Werck oder einen Gelehrten aus; ſie ſind vielmehr dem/ der ſie nicht zu gebrauchen weiß/ eben ſo viel tauglich/ als dem/ der einen unpolirten Diament vor ein gemein nichtswürdiges Stück Stein anſiehet; oder wie jenem Wolff in der Fabel/ der einsmahls in eines Bildhauers Behauſung einen trefflich gemahlten Menſchen-Kopff unter die Klauen bekam/ nachdem er ihn aber lang genug herum gezauſet/ und kein Fleiſch noch Geſchmack darinn fand/ ihn als ob er zu gar nichts nutze/ aus Zorn wieder von ſich geworffen; hingegen der/ der ſich deren zu bedienen gelernet/ kan etwas koſtbahres

(a) Joannis in præfatione ad Parei hiſtor. palat. wo er de ſcriptoribus rerum palatinarum handelt.

Bayerische Staatsbibliothek

Versuch,
oder
Erster
Grund-Riß,
zu einer
Höchst-nöthig- und nützlichen/
bisher ermangelten
Vollständig-verbesserten
Pfaltzisch-Bayerischen
Historie,
entworffen
von
P. W. L. FLAD.

HEYDELBERG,
Gedruckt in der Universitäts-Buchdruckerey, durch Johann Jacob Haner.
1746.

Bav. hist. ~~146~~ 293.

2

17

Bavaricum pag. 2649. familiengesch. des Hauses Pfalz.

R.

Bavar. 2°
293